

Tricolore Geschicht

65 Joer Broschür

-

Kl 2. Mft: Reserven A

1. TRICOLORE 14 Spiele 10 3 1 50-25 Tore 21 Pkte

2. Merl 10 3 1 45-28 Tore 21 Pkte

Damit war auch die 2. Mft Bezirksmeister und ließen die Anhänger des Vereins auf sportlichem Gebiet mit berechtigten Hoffnungen in die Zukunft blicken. Leider wurde aus diesem Traum keine Wirklichkeit, denn unaufhaltsam breitete sich der 2. Weltkrieg aus.

Um die Vereinskasse aufzubessern, ließ sich der Vorstand immer Neues einfällen und organisierte im Januar 1940 ein Home-Trainer Rennen. Desweiteren war im Februar 1940 sogar die Rede von einem eventuellen Anschluß der "VC Velosfrönn vu Gasperich" an den FC Tricolore.

* * Kriegsjahre 1940 - 1944 * *
--

1. Mft - 2. Mft

Eine genaue Zusammensetzung des Vorstandes aufzuzählen, ist nicht mehr möglich, da inzwischen der Krieg über unser Land hereingebrochen war. Die einen Mitglieder waren umgesiedelt, andere zwangsversetzt, später zum Militär einberufen usw Die zu erledigenden Briefe und Vereinsgeschäfte ruhten größtenteils auf den Schultern vom damaligen letzten gewählten Präsidenten Paul Huss.

1940/41 wurde in Regionalbezirken gespielt. Hier mischten unsere 2 Mften noch mit.

Kl 1. Mft: Regionalbezirk 6

4. Hollerich 14 Spiele 6 6 2 45-32 Tore 14 Pkte

5. TRIKOLORE 14 Spiele 6 7 1 43-64 Tore 13 Pkte

6. Hesperingen 14 Spiele 5 8 1 32-44 Tore 11 Pkte

Mft: BRISBOIS E - ALTENHOVEN E - KUGENER E - THEISEN A - GAFFINE A - BINTNER E - KOSTER P - ROBERT P - HUSS J - GAFFINE H - KUGENER M

Kl 2. Mft: Reserven A

3. Aspelt 8 Spiele 3 4 1 16-26 Tore 7 Pkte

4. TRIKOLORE 8 Spiele 2 5 1 12-38 Tore 5 Pkte

5. VR Bonneweg 8 Spiele 1 7 0 4-36 Tore 2 Pkte

Mft: RAUSCH - HERTERT - MEYER H - ISEKIN - MEYER L - KREMER - EMMEL - FELTEN - GEBERBAUER - HENCKES

Am 10 August 1940 wurde der Verein umbenannt in

F.K. TRIKOLORE Gasperich/Mühlenweg

und sämtliche Briefe mußten mit Heil Hitler unterschrieben werden. Ein fremder Eindringling hielt das Land besetzt und diktierte nach und nach in allen Zweigen des öffentlichen Lebens seine Gesetze. Sämtliche Vereinsfahnen mußten abgeliefert werden. Unsere Fahne aber war glücklicherweise rechtzeitig von

Herrn WOLFF, Inhaber eines Tabakgeschäftes in Luxemburg-Stadt, versteckt und somit gerettet worden.

Am 18 Oktober 1940 wird der Verein desweiteren darauf aufmerksam gemacht, daß in den Reihen der Mitglieder von Sportbewegungen kein Platz für Juden mehr ist. Ab 15 März 1941 wird es unmöglich ohne die Zugehörigkeit zur VdB bez. VJ Mitglied eines Sportvereins zu sein. Jeder mußte dieser Bewegung beitreten. Regelmäßige Einladungen gingen an den Vorstand um an Tagungen und Lesungen für Propaganda und Volksaufklärung teilzunehmen mit der Schlußbemerkung: Erscheinen ist Pflicht.

Daß unter gegebenen Umständen und Kriegswirren (Arbeitsdienst, Wehrpflicht usw. .) sich die Vereinsführer entschieden haben, vorläufig jede sportliche Betätigung einzustellen, versteht sich von selbst. Und wieder schloß der FC Tricolore ein, diesmal aber war es gewollt. Die umsichtige Vereinsleitung vermochte, manchmal nach diplomatischen Schachzügen, den Forderungen der preußischen Gewalthaber auszuweichen mit der preditierten Absicht den Verein bis zu der unausbleiblichen Befreiung vegetieren zu lassen. Dabei versäumte sie nicht den Schaden, den die Soldaten auf dem Spielfeld angerichtet hatten, vom Kriegsschadeamt ausbezahlen zu lassen und mit dem Gelde die Restschuld auf unserem Grundstück abzubezahlen. So konnte der FC Tricolore nach der Befreiung schuldenfrei wiederbeginnen.

Folgende Vorschriften wurden uns aufgezwungen

An alle Vereinsführer

- 1) Jeder Verein hat sofort dem Kreisring anzugehören. Alle Vereinsmitglieder haben nur mehr mit dem Deutschen Gruss zu grüssen und zwar ab sofort.
 - 2) Jedes Vereinslokal und jedes Vereinsmitglied hat eine Hakenkreuzfahne zu besitzen.
 - 3) Jedes Mitglied eines Vereines muss in der V.D.B. sein.
 - 4) Zu Beginn jeder Versammlung ist 10 Minuten lang ein Abschnitt aus dem Buch unseres Führers "Mein Kampf" durch den Vereinsführer vorzulesen.
 - 5) 5 Exemplare der Gauleitungzeitung hat jeder Verein sofort zu bestellen und in seinem Vereinslokal auszulegen und zwar ab sofort.
 - 6) Jeder Vereinsführer hat eine Werbung für das Buch "Mein Kampf" durchzuführen. Jedes Vereinsmitglied muss bis zum 10 August eine Bestellung für das Buch abgegeben haben.
 - 7) Für jede Versammlung der V.D.B. oder Grosskundgebung hat jeder Vereinsführer seine Mitglieder schriftlich oder mündlich einzuladen und dem Propagandaleiter einen schriftlichen Bericht abzugeben, wieviele seiner Mitglieder an der Versammlung teilnehmen.
 - 8) Die Kinder eines jeden Mitgliedes haben der H.J. oder B.D.M. anzugehören.
 - 9) 2x im Jahre haben sich die Vereine geschlossen einer Sammlung oder N.S.V. zur Verfügung zu stellen.
 - 10) Mitte August findet eine Grosskundgebung mit dem Gauleiter Fg. Gustave SIMON statt. Bis zum 26 Juli haben alle Vereine Mitgliederstand anzugeben, d.h. Namen mit Anschrift und Beruf, Mitglied der V.D.B. ja oder nein! Der Vereinsführer ist der alleinige Verantwortliche für die Ausrichtung innerhalb seines Vereins. Desgleichen ist mir bis zum 26 Juli die Genehmigung des Stillhaltekommissars für das Vereinswesen vorzulegen.
- Jede Versammlung ist anmeldepflichtig und zwar bis zum 20. ten eines jeden Monats für den kommenden Monat mit genauer Angabe von Zeit und Vereinslokal und zwar an den Propagandaleiter der V.D.B.

Heil Hitler !

Propagandaleiter
Karl J. J. J.

Leiter des Ortsringes für Propaganda
und Volksaufklärung.



Volksdeutsche Bewegung - Luxemburg

Ortsgruppe Hollerich

Geschäftsstelle:
HOLLERICH, Mathias Thiller, 4

Postcheckkonto: Luxemburg 10922
Fernnd: 33-34



Anschließung: Trond/Lunda
Abg.: Orsring

Hollerich, den 6.11.1941

An den
Fußballverein Gasperich
Vg. P. Weyrich Brucknerstrasse 17.

Wir bitten Sie uns umgehend mitzuteilen
ob der Fußballverein von Gasperich noch weiter=
besteht. Desweiteren eine namentliche Aufstellung
Ihres Mitgliederstandes, sowie eine Aufstellung
des Vorstandes mit genauer Adresse.



Heil Hitler!
(Ginter)
Propagandaleiter

apinter

Originaldokumente von damals

Fußballverein
Gasperich-Mühlensweg.

Gasperich, den 14. November 1941.

An Herrn Ginter,
Propagandaleiter,

Hollerich.
Math-Thillstrasse 4.

In Erledigung Ihres gefl. Schreibens vom 6. ds. Mts. teile
ich Ihnen höflich mit, dass uns bis heute noch nicht mitgeteilt
wurde, ob unser Verein aufgelöst ist oder nicht.

Feststeht, dass wir uns zzt. weder an Wettspielen noch
an Freundschaftsspielen beteiligen. Eine Mannschaft konnten
wir nicht aufstellen, da verschiedene Mitglieder im Arbeits-
dienst sind und verschiedene andere auch bereits für den
Arbeitsdienst gemustert wurden.

Da es uns in übrigen auch unmöglich war die nötige
Ausrüstung für eine Jugendmannschaft zusammenzubringen, so
mussten wir vorläufig von einer sportlichen Betätigung ab-
sehen.

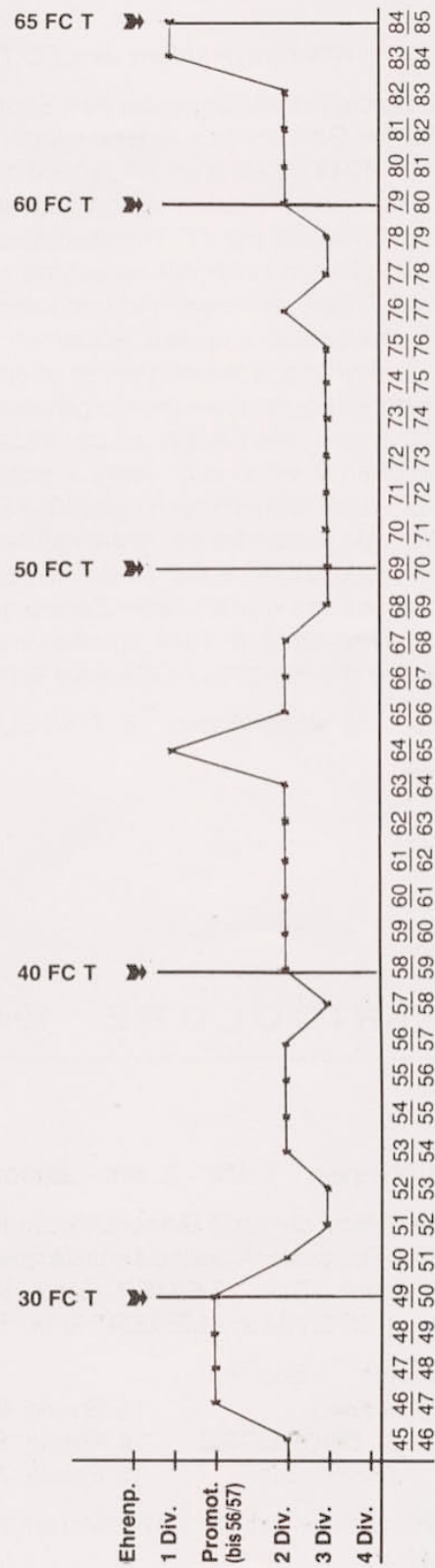
Zu Ihrer gefl. Orientierung, möchte ich noch bemerken,
dass wir seit Kriegsbeginn keine Mitglieder-Beiträge mehr
erhoben haben, sodass ich Ihnen eine gültige Mitglieder-Liste
auch nicht vorlegen kann.

Sollte jedoch eine Änderung in unserer heutigen Lage
eintreten, so werde ich Sie unverzüglich davon in Kenntnis
setzen.

Heil Hitler!
Der Vereinsführer:

Paul Haas, Chr. Kolombusstrasse 14, Gasperich.

Divisionszugehörigkeit seit 1945/46



Wiedererwachen des FC Tricolore

Gleich nach Abzug der Besatzungsmacht im September 1944 glühte die Sportbegeisterung bei der Gaspericher Jugend wieder auf. (Einzug der Amerikaner am 10. September 1944) Viele Kameraden weilten zwar noch in der Fremde, aber jene, die das Glück der Freiheit schon genossen, wollten alles dransetzen, damit sie bei ihrer Rückkehr den FC Tricolore wieder am Leben finden. Diesmal waren die Schwierigkeiten beim Wiederbeginn nicht so groß. Ein Verein, der schon gleich ein Spielfeld sein eigen nennen kann, hat es wirklich nicht schwer, den Spielbetrieb wieder aufzunehmen. Hätten wir zunächst ein geeignetes Feld mieten müssen, wären die Schwierigkeiten in dem Durcheinander der ersten Nachkriegsmonate schier unüberwindlich gewesen. So konnte schon im Oktober 1944, während noch die Panzer an der Mosel rollten, ein erstes Freundschaftsspiel zwischen 2 Mft. des Vereins stattfinden. Der ganze Reinerlös wurde zu Gunsten des Roten Kreuzes gestiftet. Die "Entente des Sociétés de Football de la Ville de Luxembourg" organisierte Ende 1944 das interimistische "Championnat de la Libération" zwischen den hauptstädtischen Vereinen. Trotz der unsicheren Lage wurde wieder Sonntag für Sonntag Fußball gespielt. Am Sonntag vor Weihnachten 1944 spielten wir seelenruhig "IN BOULER" ohne zu ahnen, daß die Rundstedt-Offensive schon Junglinster erreicht hatte.

Das Schlußkl: 5. Hesperingen 6. TRICOLORE 7. Clausen

* * TRICOLORE 1945 - 1959 * *

1945/46: 2 Division 1. Mft - 2. Mft - Junioren

Am 28. Januar 1945 fand die erste Generalversammlung nach der Befreiung im Café Colomb statt. Folgender Vorstand wurde gewählt:

Präs: LEYDER Victor Sek: KREMER Ferd Kas: BINTNER Emile Mgl: EISCHEN Jean - HEINEN Jean - MEYER Henri - BRAUSCH Jos

Kl 1. Mft: 2 Division - 1 Bezirk

5. Merl	18 Spiele	9	8	1	60-73 Tore	19 Pkte
6. TRICOLORE	18 Spiele	8	9	1	50-45 Tore	17 Pkte
7. Hollerich	18 Spiele	7	10	1	64-64 Tore	15 Pkte

Durch Erhöhen der Ehren- und der 1. Division auf 12 Vereine stieg der FC Tricolore in die Promotion.

Kl 2. Mft: Reserven A - 1 Bezirk

1. Hesperingen
2. **TRICOLORE**
3. Mamer

10 Spiele 8 1 1 34-14 Tore 17 Pkte
10 Spiele 7 2 1 54-18 Tore 15 Pkte
 10 Spiele 5 4 1 34-23 Tore 11 Pkte

Am 23 Februar 1946 fand die nächste Generalversammlung statt. Nach Ergänzung des Vorstandes mit neuen Mitgliedern stand der Verein wieder fest auf beiden Füßen und konnte der Zukunft getrost entgegensehen.

Zusammensetzung des erweiterten Vorstandes:

EP: THILLMANN J.P. Präs: LEYDER Victor Vpräs: GOERENS Jean - MEYER Nic Sek: KREMER Ferd Kas: BINTNER Emile Mgl: ALTENHOVEN Ed - CLEES Henri - BREYER Raymond - GAFFINE Abby - MEYER Henri - LEMMER Pierre - PICCINI Alex - THINNES Jos - WAGNER Aloyse
 Technische Kommission: NICK Antoine (Präs) - ALTENHOVEN Ed (Sek) - BREYER Raymond - GAFFINE Abby - WAGNER Aloyse (Mglr)

Am 2 und 9 Juni 1946 die "**Coupe Albert GAVINY**".

Nachstehend das Vorwort der Broschüre:

In Memoriam Albert Gaviny

Et war am Mä 1945, we' de' e'scht Rescapé'ert aus den Nasibagnen de' traures Nouvelle vum Heldend' d' vum Albert Gaviny bruedt hun. Knapps é Mo'nt no eiser Libératio'n, de 19. Oktober 1944 go'w den Albert mat 15 aner Letzeburger Jongen zo' Dietz un der Lahn fir d'Hémédit erschoss. Des Nouvelle huet net eleng seng Familien getrahl, mé och seng Frönn a seng Komeroden vum F. C. Tricolore. T'war en Trauer fir t'ganzt Uertschaft a fir t'ganzt Land. Als Held aus hien fir Letzeburg gesturwen. Seng Trei a seng Le'wt zur Hémédit huet hien mam Do'd beigelte. A sengem leedten Brei' vu Saarburg, wo' en sedt résigné'ert an dat Onvermeidlech vu sengem Schicksal ergött, bled hien eis öm zwö' Sächen: Fir en ze bieden an hien nôt ze vergiesen.

Nën Albert, deng Komeroden vum F. C. Tricolore vergiesen dedh nie. Dei Num gött mat gölle Buchstaven an t'Annalen vun eiem Verein agedroen.

Dei Kierper hu preisesch Kugeln durchbuert, mé dei Géscht konnten se nôt treffen. Dese freie letzeburger Géscht lievt an de Reihen vum F. C. Tricolore fort.

Den onmenschliche Buedem, den dein so' jonk Bludd gedronkt huet, war fir onwiederde lonnt gin, fir dedh emmer opzehuelen. Elo ro's du, Albert, am Héméditsgraw, deng kirperlech lwerreschter si begreuewen, mé dei Souvenir bleivt lieveg an eis an dei Num ass gebonnen un t'Géschicht vun engem freie Letzeburg.

Mat dengem gelälenen Komeroden he'eren mir dedh am Géscht mam Dichter der Hémédit soen:

Letzeburg, mir hun dir alles gin,
 Letzeburg, fir dedh hu mir gebliedt,
 Denk un eis, de' jonk gesturwen sin,
 Fir dass d'Freiheit dir en eweg! Gudd.

E'er dengem Undenken!

2 Juni 1946: Ausscheidungsspiele

Mühlenbach - Tricolore: 0-5

Hollerich - Itzig: 1-6

9 Juni 1946: Finalen

Hollerich - Mühlenbach: 5-0

Tricolore - Itzig: 2-0

Sieger: **TRICOLORE**

Tricolore spielte mit folgender Mft:

MEYER

FEVE B THEISEN D

GREISCHER J THEISEN A MERTZ P

BRISBOIS E HENCKES B CLEES R KAYSER HERR V

– Am 28 April 1946: internationales F-spiel: Tricolore-Volmerange: 2-7

– Am 19 + 26 Mai 1946, Teilnahme an der "Coupe Houllard und Neumann" in Kopstal. T-Kopstal: 5-1 / T-Mühlenbach 4-2nV / Sieger: **TRICOLORE**



9. Juni 1946: Finale "Coupe A. GAVINY" Tricolore - Itzig 2-0
 vlnr: Schiedsrichter - MEYER L - MERTZ P - GREISCHER J - HERR V - FEVE B -
 THEISEN A - HENCKES B - BRISBOIS E - GOERENS J (Vizepräs.) - LEYDER V (Präs.)

1946/47: Promotion 1. Mft - 2. Mft - Junioren

Generalversammlung am 18 Januar 1947

EP: THILLMAN J.P. Präs: GOERENS Jean Vpräs: MEYER Nic - THEISEN
 Pierre Sek: KREMER Ferd Kas: BINTNER Emile Mgl: ALTENHOVEN Ed
 - BREYER Raymond - CLEES Henri - CLEES Jean (HUSS Paul ab Oktober
 1947) - KAYSER Willy - MAMER Emile - PICCINI Alex - ROLLER Jos - TIBOR
 Alphonse.

Technische Kommission: THEISEN Pierre (Präs) - ALTENHOVEN Ed (Sek) -
 CLEES Jean - BREYER Raymond - ROLLER Jos (Mgler)

Kl 1 Mft: Promotion - 2 Bezirk

3. Mühlenbach	18 Spiele	10	5	3	50-24 Tore	23 Pkte
4. TRICOLORE	18 Spiele	9	4	5	51-31 Tore	23 Pkte
5. Niederwiltz	18 Spiele	8	5	5	40-35 Tore	21 Pkte

Ein mehr als ehrenvolles Abschneiden in der neuen Division. Um ein Haar wäre
 sogar der Aufstieg geglückt.

Kl 2. Mft: Reserven A - 2 Bezirk

7. Clausen	16 Spiele	4	11	1	30-54 Tore	9 Pkte
8. TRICOLORE	16 Spiele	4	12	0	27-57 Tore	8 Pkte
9. As Luxbg	16 Spiele	0	16	0	4-61 Tore	0 Pkte



1. Mft 1946/47 stehend vlnr: KEMP D - HERR V - WEIZ R - HENCKES B - FEVE B -
THEISEN A - HUSS P - CLEES R
hockend vlnr: GREISCHER J - ARBAN S - MEYER L - GAFFINE A - NICK D

2. Mft 1946/47 stehend vlnr: MEYER H - KREMER F - RETTER R - HILGER F -
HENCKES B - BRISBOIS E
hockend v.l.n.r.: - HUSS J - HAAG J - IHRY R - ROBERT P
gehörten noch zum Spielerkader: MRECHES - BINTNER Edmond - DOSTERT - ISEKIN
- KOENIG - SCHOCK - EMMEL - ZBINDEN - BINTNER Emile



– Am 15.08.1946, internationales F-spiel: Tricolore-Volmerange: 3-1
Um finanziell im Gleichgewicht zu bleiben, organisierte der Verein im renovierten Saale "Le'wekeller" in Hollerich im Januar und Februar 1947 zwei Theaterveranstaltungen mit folgendem Programm:

4 Januar 1947

PROGRAMM

1. *Zwe'n Dâwer*

Komédie-stek an engem Akt vum D. Stümper

PERSONEN:

Den Thinnies, e Rentier	Roby Clees
De Franz, e jonge Mensch	Jeng Greischer
De Mathias, Bedengler	Valy Herr
D'Julie, dem Thinnies seng Duochter	Pepy Gouber
De Bannpreier	Nikla Schengen

2. *Zeréckuetesch*

Komédie-stek an zwe'n Akten vum Bathy Weber

PERSONEN:

De Jacques, Fridensrichter an engem Landstiedchen	Roby Clees
f'Helène, seng Fra	Pepy Gouber
f'Madame Zang, dem Helène seng Mamm	Maisy Karen
De Mononk Ougène	Felix Hornick
f'Lise, Mòd beim Fridensrichter	Kelly Mühlen
f'Anny	Maddy Schaack
De Scho'umer, e Bauer	Camille Cremers

Regie: Camille Cremers

GROSSE
BAL



FREI
NUECHT

9 Februar 1947

PROGRAMME

1. **BLANNE MANOVER**

Löschleg Operett an engem Akt

Text: Josy Imdahl

Musik: Pol Albrecht

PERSONEN:

De Krunnefängel , Wirt a Bauer	Felix Hornick
d'Xanchen , seng Duochter	Pepy Gouber
De Mathes , e reiche Bauer	Valy Herr
Den Tunni , sei Jong	Camille Cremers
De Gust , Zaldot bei der Letzeburger Freiwellege Kompanie	André Robert
Den E'm Dittchen , e pensionne'erlen Douanier	Nikla Schengen
De Pier , e Jong aus dem Duorf	Roby Clees
De Stréng , Gendarm	Guy Kremer
E Kaperol	Abby Gaffinel

Duorjongen, Duorfmédercher an Zaldoten

Désiré Nick, Raymond Dentzer, Suzanne Schengen, Maddy Schaack, René Neumann, Josy Schuller, Georges Weyrich.

Der Letzeburger Freiwellege-Kompanie zo'erkannt.

REGIE: CAMILLE CREMERS

1947/48: Promotion 1. Mft - 2. Mft - Junioren

EP: THILLMANN J.P. Präs: GOERENS Jean Vpräs: MEYER Nic - THEI-
SEN Pierre Sek: KREMER Ferd Kas: BINTNER Emile Mgl: ALTENHO-
VEN Ed - BREYER Raymond - CLEES Henri - MAMER Emile - PICCINI Alex -
ROLLER Jos - TIBOR Alphonse



Am 3 und 10 August 1947 wurde zu Ehren aller Gaspericher die im Kriege ums Leben gekommen waren, die "**Coupe COMMÉMORATIVE**" ausgetragen. Ein Organisationsvorstand unter der Präsidentschaft von KUGENER François hatte bei dieser Gelegenheit auch eine Gedenkbroschüre herausgegeben. Nachstehend der Deckel und das Vorwort dieser Broschüre:

Coupe Commémorative vum F. C. Tricolore, de Gaspericher Krichsvictimén zu E'eren.

Nonzenge ble'hend Menscheliéwen aus der Uertschaft Gasperich huet de barbareschten vun allen Opresseuren um Gewössen. Drei vun „onse Jongen“ si vum Preiss erschoss gin, 16 sin der un de Fronte gefall a vu 14 äneren de' an de' verhasst Uniform gepresst go'wen hu mir leider bis haut nach keng definitiv Noricht.

Doniewend huet Gasperich nach 10 weider Victimén ze bekloen, de' durch Krichsévéenementer em d'Liéwe si kom. A wivill vun onsem Jonglem sin der krank oder mutilé'ert erôm kom? - Wirklech, en tragesche Bilan!

Den F. C. Tricolore, den am Krich seng patriotesch Gesennong bewiesen huet an dem en sech a sportlecher Hisicht net vergewaltige geloss a virgezun huet op all Aktivitéit ze verzichten, trauert em le'w Kameroden, de' als Spiller eng sche'n Zukunft hätten oder als frei Mitglieder ömmer fest zu hirem Club gestānen hun. Hie geseit et un als eng helleg Pflicht d'Flām vum Souvenir stets wāch ze halen, a se vu Generatio'n zu Generatio'n ze iwerdroen. Durfir wert d'Undenken vun onse Martyrer an de Gaspericher Hierzer weider liewen, aere perennius, d. h. fir e'weg Zeiten.

2 August 1947: Großes Konzert
der "Chorale Freihét 44" Gasperich

3 August 1947: Ausscheidungsspiele
Neudorf - Merl: 0-5
Tricolore - Aris: 4-1 nV

10 August 1947: Feierliches Hochamt -
Kranzniederlegung auf dem Hollericher Friedhof

Finalen

Neudorf - Aris: 0-5
Tricolore - Merl: 2-0
Sieger: TRICOLORE
Überreichung der Pokale auf dem Spielfeld

Tricolore spielte mit folgender Mft:

MEYER L - THEISEN D - FEVE B - GAFFINE A - WEIZ R - HENCKES B -
ARBAN S - GREISCHER J - CLEES R - NICK D - ZBINDEN A
(THEISEN A - KEMP D - HERR V - HUSS P)

Unsere Toten

ADAM Norbert	: gefallen in Fellin (Lettland) am 18.04.1944
BECHET Lothar	: gefallen in Ljubomivowka am 25.02.1943
CLEMENS Roger	: gestorben in Bygodz (Bromberg) am 24.08.1943
CONTER Théo	: gestorben in Tambow am 20.03.1945
DUMONT Lucien	: erschossen v. einem HJ in Reckingen am 13.09.1944
EVERLING Georges	: erschossen in Hinzert am 26.02.1944
FRIESEISEN Roger	: gestorben in Abbéville am 20.05.1940
GAVINY Albert	: erschossen in Dietz am 19.10.1944
HENCKES Roby	: gefallen in Königsberg am 24.03.1945
HILGER J.P.	: gestorben in Mayen am 24.12.1944
ISEKIN Alphonse	: gestorben in Cholm am 06.06.1944
JAAS Emile	: gefallen in Nishne-Bokanskaja am 22.06.1943
KIRSCHTEN Marcel	: gestorben in Minsk am 22.09.1943
MARTIN Camille	: gestorben in Schillfelde am 13.09.1944
MEDERNACH Roger	: gefallen in Blaufelden (Württemberg) am 12.04.1945
REULAND J.Christ	: gefallen in Arnans (Frankreich) am 17.11.1944
REUTER Henri	: gestorben in Trembowka am 09.03.1944
SCHWARZ J.P. (Wedekind)	: gefallen in Rußland am 01.01.1944
ZENNER Günther	: gestorben in Kannas (Litauen) am 16.04.1945



EHRE IHREM GEDENKEN

* * *

Kl 1. Mft: Promotion - 1 Bezirk
 3. Bascharage
4. TRICOLORE
 5. AS Luxbg

18 Spiele 9 4 5 38-24 Tore 23 Pkte
18 Spiele 9 6 3 41-39 Tore 21 Pkte
 18 Spiele 9 8 1 47-38 Tore 19 Pkte



1. Mft 1947/48 / T-Itzig 3-2 stehend vlnr: ARBAN S - KEMP D - THEISEN A - WEIZ R -
 CLEES R - NICK D

hockend vlnr: GREISCHER J - FEVE B - MEYER L - THEISEN D - GAFFINE A

Mit berechtigten Hoffnungen hatten wir die MS angefangen und nur durch unwahrscheinliches Pech verpaßten wir den Aufstieg in die 1. Division. Eine regelrechte Verletzungssträhne unserer besten Spieler (zeitweilig 7 Mann aus der Standardformation) lähmte im entscheidenden Moment unsere Mft und so klassierten wir uns schlußendlich nur auf dem 4 Platz.

Kl 2. Mft: Reserven A - 1 Bezirk

6. Itzig
7. TRICOLORE
 8. Mamer

14 Spiele 5 9 0 32-52 Tore 10 Pkte
14 Spiele 5 9 0 31-59 Tore 10 Pkte
 14 Spiele 1 12 1 21-92 Tore 3 Pkte

Mit Ach und Krach und nur mit Hilfe unserer Junioren hat die Mft die MS beendet.

Ausflug nach Spilimbergo (Italien)

Vom 20 bis 30 Mai 1948 startete der FC Tricolore mit dem Zug und begleitet von einem Dutzend Supporteren eine unvergeßliche Reise nach Spilimbergo in Italien.



Gruppenbild in Mailand

An Ort und Stelle merkten die Gaspericher gleich, daß der Organisator über einen fabelhaften Reklamechef verfügt. Transparente waren über die Straßen gespannt, Plakate mit Balkenschrift kündigten das Spiel an. Verdutzte Gesichter gab es mit anschließendem piffigen Lächeln, da 5 Gaspericher, die es sich im Traume nie gedacht hätten, zu Nationalspielern promoviert worden waren.

Am 23. Mai 1948 fand dann das mit Spannung erwartete F-Spiel statt. Über 5000 Zuschauer sahen ein gutes Spiel. Überraschend führte unsere Mft zur Halbzeit mit 2-0 (Tore von Crelot und Stoffel) gegen eine durch 4 Spieler aus der Profi-Liga verstärkten Spilimbergo-Mft. Das Spiel endete schlußendlich mit 2-2, denn ein überragender Meyer Lull im Tricolore's Tor spielte sich förmlich in die Herzen der Zuschauer hinein, indem er die allerschwersten Bälle glänzend meisterte und wiederholt auf offener Szene applaudiert wurde.

Originalplakat aus Italien

Ore 20: nel Giardino dell' Albergo Michielini

GRAN BALLO

IN ONORE DEGLI OSPITI

CAMPO SPORTIVO SPILIMBERGO - 23 MAGGIO 1948 - Ore 16.30

INCONTRO INTERNAZIONALE DI CALCIO

LUSSEMBURGO

(Gasperich - Mühlenweg)

Meyer (Partiere Nazionale)

Pörs (Rattler (Terzina Naz.))

Kemp **Weir** **Goffinet** (Hedessa Naz.)

Weimerskirch Ballini Class Breichar Arban

(Atlant. Naz.)

Parshiegge Auto e Moto

Custodia Cieli

CONTRO SPILIMBERGO

Colonelle

Marcuzzi **Martina**

Bacchetti H. (Lidarsu) **Rossi** **Toppan**

Fariga Codella Zuppi Basschetti Bertoli

(Alameda) (Luchner) (Lidarsu)

I biglietti di ingresso sono in vendita presso i seguenti Esercizi Pubblici di Spilimbergo: Caffè Artisti - Caffè Gelati - Caffè Commercio - Caffè Pizzeria - Caffè Serrano - Bar Corso - Albergo Michielini

78



23 Mai 1948: Spilimbergo - Tricolore 2-2

Unsere Mft vrnl: ARBAN S - CRELOT M (renfort Red Black) - GAFFINE A - STOFFEL B (renfort Hesperingen) - BOLLINI E - HOFFMANN J (renfort Grund) - GREISCHER J - WEIZ R - FEVE B - RETTER R - MEYER L

Am 27 Mai 1948, Fronleichnamstag, fand ein zweites F-Spiel statt. Bei regnerischem Wetter und vor etwa 1800 - 2000 Zuschauer traten wir in Cordenons gegen eine kombinierte Bezirksmft an. Dieses Spiel ging mit 5-2 verloren. Die Strapazen der Reise (Besuch von Mailand - Venedig - Gebirge von Clausetta - Luzern - Empfänge - Besichtigungen - Essen - Wein) machten sich klar bemerkbar. Nach zeitweiligen 5-0 Rückstand gelang es uns noch 2 Tore aufzuholen (Tore Stoffel und Arban) und so gegen eine spielstarke Mft von Cordenons eine Katastrophe zu verhindern.

— Am 6 + 9 Mai 1948, Teilnahme an der "Coupe du 40^{ème} anniversaire" in Mersch. T-Mersch: 3-1 / T-Beggen: 1-1 / Tricolore Sieger durch Los

1948/49: Promotion 1. Mft - 2. Mft

Generalversammlung am 26 Juni 1948 mit Gesamtdemission des Vorstandes. Außergewöhnliche Generalversammlung am 3 Juli im Café Colomb

EP: THILLMAN J.P. PräS: GOERENS Jean VpräS: MEYER Nic-BLAU Charles - RIPPINGER Nic Sek: KREMER Ferd Kas: BINTNER Emile Mgl: ALTENHOVEN Ed - BOLLINI Pierre - BREYER Raymond - CLEES Henri - PICCINI Alex - ROLLER Jos - TIBOR Alphonse - ZBINDEN Ed

Kl 1. Mft: Promotion - 1 Bezirk

4. Niederwiltz	18 Spiele	7	5	6	35-40 Tore	20 Pkte
5. TRICOLERE	18 Spiele	7	8	3	46-42 Tore	17 Pkte
6. Mersch	18 Spiele	6	8	4	36-50 Tore	16 Pkte

Unser Ziel war der Verbleib in der Promotion und ein anständiges Schlußkl. Dies gelang schlußendlich auch, aber nicht ohne sehr viel Angst und Mühe. So standen wir nach der 1. Runde der MS mit ganzen 5 Punkten am Ende der Tabelle. Gott sei dank steigerte sich die Mft in der 2. Runde enorm um in einem großartigen Endspurt den Verbleib zu sichern.



1. Mft 1948/49 stehend vlnr: BREYER R (Kom) - GREISCHER J - RETTER R - CLEES R - MEYER L - BINTNER E - GAFFINE A
hockend vlnr: BOLLINI E - KEMP A - WEIZ R - NEUMANN N - WEIMERSKIRCH J

Kl 2. Mft: Reserven A - 3 Bezirk

3. Hesperingen	14 Spiele 9 5 0 27-23 Tore 18 Pkte
4. TRICOLORE	14 Spiele 8 6 0 42-33 Tore 16 Pkte
5. Union	14 Spiele 8 6 0 36-29 Tore 16 Pkte

– Am 1 + 8 Mai 1949, Teilnahme an der "Coupe de l'Inauguration" in Hamm. T-Hamm: 2-1 / T-Aris: 1-3 nV / Tricolore 2 Platz

– Am 28 Mai + 12 Juni 1949, Teilnahme an der "Coupe Th. Hemmerling" in Clausen. T-Mühlenbach: 4-3 / T-Neudorf: 0-1 / Tricolore 2 Platz

1949/50: Promotion 1. Mft - 2. Mft

30 Jahre FC Tricolore

Unter Anteilnahme der ganzen Gaspericher Bevölkerung feierte der Verein am 14 und 15 August 1949 sein 30 jähriges Bestehen auf eine würdige Art und Weise, da es wegen der Kriegswirren im Jahre 1944 nicht möglich war, das 25 jährige Stiftungsfest zu begehen. Ein Organisationsvorstand unter der Präsi-

denschaft von BESCH Jos hatte in einer Festbroschüre die 30 Jahre in gedrun-
gener Weise zusammengefaßt.



“COUPE du XXX ANNIVERSAIRE“

13 August 1949: Großes Konzert
der “Chorale Freiheit” Gasperich

14 August 1949:
Ausscheidungsspiele
Tricolore - Kopstal: 2-0
Hollerich - Aspelt: 0-5 ff

15 August 1949:
Feierliches Hochamt - Kranznieder-
legung auf dem Hollericher Friedhof
Finalen

Hollerich - Kopstal: 1-3
Tricolore - Aspelt: 4-2 nV
Sieger: TRICOLORE
Überreichung der Pokale auf dem
Spielfeld

Tricolore spielte mit folgender Mft: MEYER
GAFFINE ARBAN
KEMP WEIZ ZBINDEN
URHAUSEN GREISCHER BESCH KOSTER RIPPINGER P
(JUNGBLUTH)

Tricolore's Mft beim 30 jährigen Bestehungsfest

Gehörten noch zum Spielerkader: WEIMERSKIRCH - MOOTZ - NICK



- [« First](#)
- [Previous](#)
- [2](#)
- [3](#)
- [4](#)
- 5
- [6](#)
- [7](#)
- [8](#)
- [Next](#)
- [Last »](#)

75 Joer Broschür

-

Dann trat die langersehnte Winterpause ein, endlich Zeit um die vielen Verletzungen zu pflegen. Am 23 Januar 1987 die normale Generalversammlung im Hôme St. Joseph. Mehrere ehemalige Spieler und Mitglieder wurden mit dem goldenen Ehrenabzeichen des Vereins geehrt und vor dicht besetztem Saal wurde der Vorstand durch ein klares Vertrauensbekenntnis der Mitglieder integral in seiner Zusammensetzung vom November bestätigt.

Zwischendurch war BARTH Susi aus dem Vorstand ausgetreten, der Verein hatte sich einen neuen Gebrauchtminibus angeschafft und in den Umkleieräumen auf dem Spielfeld wurde von der Gemeinde neue Verkleidungen an den Decken angebracht.

Im ersten Spiel nach der Winterpause blamierten wir uns bis auf die Knochen und mit 0-5 unterlagen wir gegen Diekirch. Eine weitere Niederlage in Vianden (4-3) und wir rutschen auf einen Abstiegsplatz. Folgte ein schwer erkämpfter 4-3 Sieg gegen Clerf. Erneute Niederlagen in Mersch (2-1) sowie in den Heimspielen gegen Junglinster (0-2) und Hobscheid (1-4) besiegelten unser Schicksal und wir standen als sicherer Absteiger fest. Die letzten 3 Spiele waren nur noch Formsache und 2 Niederlagen gegen Medernach und Redingen sowie einem Abschlussieg in Bissen änderte nichts mehr an unserer Lage.



Abschlusstabelle:

9. Echternach	22	7	5	10	44-42	19
10. Junglinster	22	6	4	12	36-49	16
11. TRICOLERE	22	7	2	13	42-64	16
12. Bissen	22	6	3	13	24-34	15

Aus der Mannschaft von 1985/86 war ein Trümmerhaufen geworden. Selten zuvor hatte es grössere Ungereimtheiten und Kluften verschiedener Spieler gegen den Vorstand gegeben. In so einem Falle bleibt nur der Neuaufbau. Die Aufwiegler und Störenfriede eliminierten sich von selbst (Transfert in andere Vereine) sodass etwa 7 Spieler zu ersetzen blieben. Dies tat der Verein ganz gezielt, verpflichtete 5 neue Spieler (STEFFEN - MOROCUTTI M. - REDINGER - WAGNER - URBING) und griff desweiteren auf Jugendspieler aus den eigenen Reihen zurück (ACKER - DA VEIGA - HANSEN - NAWROCKI D.) Als neuer Trainer wurde der bewährte Jugendtrainer SCHANET Mike eingestellt. Und am Horizont drangen helle Lichtblicke durch: es waren dies unsere Junioren und Cadets Mannschaften welche überlegen Meister in ihren Klassen wurden. Gelassen blickte der Verein der Zukunft entgegen. 1986/87 sollte nur ein böser Traum bleiben.

Coupe de Luxembourg:

Nachdem wir in den 2 ersten Runden nicht mitzuwirken brauchten, bescherte uns das Los ein Heimspiel gegen Tetingen. 1-1 nach Verlängerung, beim anschliessenden Elfmeterschiessen wuchs unser Torwart MOUSEL über sich hinaus und hielt nicht weniger als 4 Strafstösse. Der nächste Gegner hieß Larochette. Nach einem Hitchkokmatch siegten wir mühselig 2-1 durch 2 Tore von Veteran WELSCHER L. Damit waren wir erneut in die 1/16 Finalen vorgestoßen wo in Mondorf mit 3-2 dann das Aus kam.

- Am 15+17 August 1986, Teilnahme an der «Coupe MATHIEU» in Baringen
T-Hollerich: 1-2 / T-Baringen: 3-6 4. Platz
- Am 27+28 Dezember 86, Teilnahme am «Tournoi IN DOOR» bei Aris
T-Mertzig: 3-0 / T-Eischen: 1-2 / T-Rumelange: 10-11 n.E. / T-Aris: 0-5 6. Platz
- Am 17+20 April 1987, Teilnahme an einem Internationalen Turnier in Steinfort
T-Carsoli: 2-0 / T-Steinfort: 1-2 2. Platz
- Am 18. April 1987, Blitzturnier beim RM Luxbg.
T-RM: 0-2/T-Aris: 0-2/T-Lintgen: 0-0 3. Platz

Fam. Jean Paul ZENDER · Leudelange

1987/88: 2. Division

1. Mft - 2. Mft - Juniors 1 - Juniors 2 - Cadets - Minimes - Poussins 1 - Poussins 2 - Veteranen.

Erstmals in seiner langen Geschichte meldete der Verein 9 Mften.

Mit einer stark verjüngten neuen Mft starteten wir. Jedem war klar, dass diese Spieler erst zueinander finden mussten, als Mft zusammenwaschen. Erklärtes Ziel der MS war den Neuaufbau fördern.

Im August 1987, die «COUPE Pierre BOLLINI». Erneut hatte der Vorstand eine Broschüre publiziert.

19+20 August: Ausscheidungsspiele

Tricolore 1 - Bettembourg 1: 3-2 / RM 86 Luxbg 1 - Muhlenbach 1: 1-4

23. August: Finalen

RM 86 Luxbg - Bettembourg: 2-2 / 9-8 n.E.

Tricolore-Mühlenbach: 0-0 / 5-6 n.E. Sieger wurde Mühlenbach. Überreichung der Pokale auf dem Spielfeld.

Im Vorstand wurden PETERS André + ZENDER Jean-Paul ersetzt durch Mme SCHMIT Georgette.

Das 1. Spiel in Mamer verloren wir 1-0 durch ein Tor in der 90 Minute. Tricolore legte Protest ein wegen einer totalen Fehlentscheidung des Schiedsrichters nach einem klaren Regelverstoss des gegnerischen Torwarts. Die Gerechtigkeit siegte, der Protest anerkannt und gutgeheissen, das Spiel, trotz Berufung von Mamer, neu angesetzt. Dieses endete dann mit einem 3-1 Sieg von Tricolore. Nach einem 5-0 gegen AS Luxbg und einem 3-3 in Junglinster ein nicht geplanter Rückschlag.

Coupe Pierre BOLLINI

Léiwe Péitichen

Wann an dësen Deeg den F.C. Tricolore zu dengen Eieren een Tournoi organiséiert dën dän Numm dréit, gehéiert et sech e puer Wuert iwer dech ze schreiwen. Mir wëssen dass Du nie bestriewt wars am Rampellicht ze stoën oder dass iwer dëng Persoun vill Dausch gemaat soll gin. Mé fir dës Kéier bieden mir dech ons z' erlaben dech virzestellen, speziell dār jéngerer Generatioun déi dech net esou gudd kannst huet wéi mir «Aal»:

Gebuer zu Déifferdang de 16. Abrëll 1909 bass Du do an d'Primärschoul gaang bis dëng Elteren no Péitëng geplënnert sin. No der Uewerprimärschoul, beim Doud vun dëngem Papp, hues Du zu Péitëng dāi Beruff geléiert, hues dech do établiert an och do bestued.

Als jonge Patron hues Du dech 1932 zu Gaasperech niddergelooss. E Jong aus dem Minett interesséiert sech natirlecherweis fir de Foussball an esou huet et och net laang gedauert bis Du op den Terrain an d'Rich.-Wagner-Strooss lusse gongs. Vun do un wars Du zu Gaasperech dohém an den «Tricolore» gouv dāi Club. Et war déi Zäit wou de Veräin erem am Opbau war an durch den Zougank vun villen neien Awunner zu Gaasperech och frësch Impulser kruit. Du wars och bei dënen déi de Veräin gleich ennerstézt hun mat Rot an Dot. Du wars op all Match an bei all Organisatioun hues Du eng Hand ugepaakt. Dorënner faalen och esou grouss Evénementier wéi d' Aweihungen vum 1. Fändel 1934 an vun onsem Terrain «A Boul» 1938. Du hues matt ons getrauert wéi no 1940, enner der preisescher Besatzung, de Veräin seng Aktivitéit zu Recht agestallt huet.

1944, no der Libératioun, wars Du gläich bei dënen déi sech zesummegefond hun fir onsem Club nës op d'Bén ze hëllefen. Et war eng schwéier Zäit well vill Mëmbere a Spiller nach geféelt hun. An dëne Joeren nom Kriich hues Du dem Veräin grouss Dengschter geléicht, siew dat am Conseil, an der Technescher Kommission oder, wéi méi spéit, als «einfache» Mëmber a Supporter. Du hues all Héichten an Déilten vum Veräin matterlieft, nie de Mutt verluer an emmer dëng Rouh behaalen. Esou laang wéi dëng Gesondhét Dir et erlabt huet wars Du op all Match vum «Tricolore» och wéi's Du, no denger Pensioun, op Leidéleng wunne gongs. Wann én dat ausrechent, hues Du an engem halwe Joerhonnert wäit iwer 1000 Matcher vum Veräin besicht, dat ass bestëmmt éi Rekord. All Joer beim Ausflug vun de «Veteranen» wars Du och derbei, et war emmer éi schéinen Dag wou mir vill aal Erënnerongen opgefërcht hun.

Onerwart a fir ons alleguer vill ze fréih, hues Du ons den 30. Juli 1985 fir émmen verlooss. Léiwe Péitichen, haut féis Du lwerall, um Terrain an och an der Gesell-schaft. Mir gesin dech net méi an der Woch Nomëttes duerch Gaasperech trëppelen, déi Uertschaft wou's Du dech dohém gefillt hues. Du wars en treien a grondeierleche Komerod dën nëmmen zefriden an frouh war wann alles sech am Gudden ofgespillt huet.

Wann mir haut nach oft vun Dir schwätzen a soën Du gengs ons félen dann bedeit dat dass mir dech nie vergiessen.

Deng Frënn vum F.C. Tricolore



Mit einer extrem schwachen Leistung der gesamten Mft unterlagen wir im Heimspiel mit 0-4 gegen Biwer!!

Nach 2 Arbeitssiegen in Merl (3-2) und gegen Strassen (2-0) fuhren wir zum erklärten Favorit RM 86 Luxbg.

Eine diszipliniert und kämpferisch stark aufspielende Tricolore Truppe gewann hochverdient mit 4-2 (URBING-STOLTZ J. - HAUPERT - MOROCUTTI). Dann empfingen wir den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer Itzig. Das ganze Spiel hindurch klare Feldüberlegenheit und Torchancen der Tricolore-Mft, beim Schlusspfiff aber 1-0 für Itzig durch einen schnellen Gegenstoss in der 88. Minute. Nach leichten Siegen gegen Münsbach (6-0), in Weimerskirch (5-0) und gegen Sandweiler (5-0) hatte die Tabelle bei Hälfte der MS folgendes Aussehen:

Kredietbank Luxembourg Section Football

1. RM Luxbg	11	9	-	2	36-15	18 P
2. Itzig	11	8	2	1	24-12	18 P
3. TRICOLORE	11	8	1	2	36-13	17 P
4. Biwer	11	6	2	3	26-15	14 P
5. Junglinster	11	5	3	3	24-18	13 P



1 Mft 1987/88

stehend v.l.n.r.:

SCHANET (Trainer) - ACKER - STOLTZ J
- URBING - REDINGER - WEBER -
SPINELLI - STEFFEN - HANSEN -
DIMITRIADIS (Coach)

hockend v.l.n.r.:

WAGNER - SCHOLTES - SCHAACK -
HAUPERT - ROB - NAWROCKI -
MOROCUTTI - CLOOS

Am 22. Januar 1988, trotz stürmischer Wetterlage, vor gut besetztem Sall, die ordentliche Generalversammlung. Nach reibungslosem Ablauf einer exemplarisch vorbereiteten Versammlung mit Überreichung von goldenen Uhren an CLOOS Jean Paul und REDINGER Alain wurde der Vorstand folgendermassen festgesetzt:

Präsident: HERR Guy
Vizepräsidenten: SIMON Günther und KUHLMANN Jemp
Adm. Sekretär: THEIS Paul
Techn. Sekretär: MOUSEL José
Kassierer: KUNSCH Camille
Hilfskassierer: BAUM Jemp
Beisitzende: BINTNER Emile - LAMESCH Emile - PEIFFER Raymond - SCHMIT Georgette - ZBINDEN Ed.

Als 13. Mitglied wurde WERNER Josy einen Tag später kooptiert.



Vorstand 1988

Beim Start nach der Winterpause taten wir uns schwer. T-Mamer stand bei Halbzeit 0-2. In einem wahren Sturmloch schafften wir in der 90. Minute doch noch ein 2-2 (WEBER + ACKER). Ein Spiel nichts für schwache Nerven. AS Luxbg-T fiel den schlechten Wetterverhältnissen zum Opfer. T-Junglinster endete 4-2. Durch diesen Sieg übernahmen wir erstmals in dieser MS die Tabellenspitze. Biwer-T, ein erneutes Spitzenspiel. Als HAUPERT Jerry 6 Minuten vor Schluss mit einem prachtvollen Freistosstor das 3-1 für Tricolore erzielte, stand das Endresultat fest.

Allgemeines Aufatmen. Arbeitssiege bei AS Luxbg (2-4), gegen Merl (3-1) sowie in Strassen (0-2) festigten die Tabellenführung. T-RM Luxbg hieß das Schlagerspiel vom 24.4.1988. 6. Minute: 1-0, Tor durch DA VEIGA. Dem folgte ein regelrechter Sturmloch von RM. Nach 90 Minuten hatte das Resultat nicht geändert und Tricolore gewann dank starker kämpferischer Leistung, gepaart mit dem notwendigen Glück des Tüchtigen, dieses vorentscheidende Spiel. Itzig-Tricolore endete gerechterweise 0-0. Bei Münsbach-Tricolore: 0-0 konnte man als Positives nur den einen Punkt herausstreichen welcher schlussendlich noch nötig war um den direkten Aufstieg zu schaffen. Verblieb noch die Vergabe des Meistertitels. Nun liessen wir uns die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und mit 7-1 gegen Weimerskirch und 1-1 in Sandweiler wurde der Traum vom Meister Wirklichkeit.

Abschlusstabelle 1987/88:

1. TRICOLERE	22	15	5	2	63-23	35 P
2. Itzig	22	14	7	1	44-22	35 P
3. RM Luxbg	22	14	3	5	60-29	31 P
4. Biber	22	11	5	6	59-37	27 P
.	.	.	.	.	.	.
11. Münsbach	22	4	5	13	30-53	13 P
12. AS Luxbg	22	5	1	16	30-76	11 P

Tricolore steigt mit Itzig und RM Luxbg (letzterer dank Barragespiele wegen der neuen Divisionseinteilung) in die 1. Division. Nur AS Luxbg fällt in die 3. Division, Münsbach konnte sich durch die Barragespiele im letzten Moment retten. In der Coupe de Luxembourg, nach 2-1 Sieg gegen Weiler, wurden wir in Hollerich regelrecht vorgeführt und unterlagen einem in allen Belangen überlegenen Gegner mit 5-0. Abgerundet wurde dieses MS durch den Aufstieg unsere Juniorenelf in die 2. Klasse.

Am 11+12 Juni, Ausflug der Seniorenspieler nach Paris.

1988/89: 1. Division

1. Mft-2. Mft-Junioren-Scolaires-Poussins

Ab 1. Juli übernimmt Mme SCHMIT Georgette den Posten als Kassierer.

3 Spielerabgänge wurden ersetzt durch 4 neue Spieler: BETTI - HESS - MOROCUTTI L. - SCHOLTEN). Zum Kader der 1. Mft stiessen noch einige talentierte Jugendspieler: MANELLI-LEAL - FEDERSPIEL - MOREIRA. Trainer blieb SCHANET Mike.

Im August die «Coupe Jos BESCH» in Gasperich. Traditionsgemäss hatte der Vorstand wieder eine Broschüre publiziert. Nachstehend das Vorwort:

COUPE BESCH JOS

Präsident 20.08.1949 - 27.07.1953

De Besch Jos war den 10. August 1891 zu Lëtzebuerg gebuer. Aus dem Beständnis mam Schroeder Marie vun Diekrecht hat hien 3 Kanner: d'Josette, den Armand an d'Tina. Den Armand gouf iwwegens mat Zeiten een gollhongregen Zenterstiermer am Tricolore.

Laang Joeren huet de Besch Jos an der Franz Lisztstrooss gewunnrt. Als jonke Borscht war hien een ferventen Velofan an een leidenschaftlechen Schwämmmer. Nach am héigen Alter vun 80 Joer hien net gezeckt fir op Cloche d'Or schwammen ze goen. Fir d'Uertschaft Gaasperech huet hien sech ëmmer interesséiert, war och am Interessenverein tätig an war Sekretär vum Organisationskomité fir d'Aweilung vum Monument aux Morts den 10 Juni 1956.

De Besch Jos war e spazegen Typ, éiweg eng Zigarette am Mond, a richtigen Kettenrader. Staatsbeamten vun Beruf huet et net lang gedauert bis déi Verantwortlech vum Tricolore op hien opmierksam gin. Sein éischt grouss Optrieden am F.C. Tricolore hat hien beim 30 Jährigen Stöftungsfest, wou hien als Präsident vum Organisationskomité d'Fiedem gezunn huet. Schons war hien vun der Sucht Tricolore gepaakt an den 20 August 1949, a puer Dëch no dem brillanten Fest ass hien Präsident vum Verein gewielt gin.

An senger Amtszeit hat hien et nach lang net ëmmer einfach, ass dach Saison 1949/50 an 1950/51 d'eischt Equipe aus der démoleger Promotioun eraus bis an 3. Divisioun gefall. Mä hien huet sech net kleng kréien geloss an durch sein stännechen Impuls krut de Verein och déi schwéier Zeit iwerbréckt fir den 31 Mai 1953 den Mëschtteritel vun der 3. Divisioun ze erspillen. Domat war de Verein erëm um gudden Wee an de Besch Jos huet sech berouegt den 27 Juli 1953 zereckgezunn. Member vum Verein ass hien bliwen bis zu sengem leschten Otemzuch. Elo hat hien Zeit fir zu Rosport an sengem Weekendhaus «Am Giesebour» sech ze erhuelen. Vum Freijor bis Oktober war hien permanent do, am Wanter awer huet et hien dann nës zereckgezunn bei de warmen Ouwen op Gaasperech.

Mat der Organisation vun der Coupe Besch Jos wëllen mir him eng leschte Kéier Merci soen. Sein Numm gëst domat an d'Annalen vum Verein an, beim F.C. Tricolore gëst hien nie vergiess. Den 23. Dezember 1986, am héigen Alter vun 95 Joer, huet hien eis fir ëmmer verlioss. Mat him hat de Verein eng grouss Persenlechkeet verluer, een vun sengen treiesten Unhänger.

F.C. Tricolore Gaasperech

LA RIOJA · produits d'Espagne · Luxembourg



15 MAI 1988
Tricolore 1 Bezirksmeister
der 2 Division

Der Tagesablauf:
letztes Spiel in Sandweiler (1-1),
Empfang in Gasperich, Ehrenwein,
Festessen und Feier bis spät in die
Nacht hinein.



17+18 August: Ausscheidungsspiele

Tricolore 1 - The National 1 : 6-1

Eischen 1 - Hostert 1 : 2-2 / 5-6 n.E.

21 August: Finalen

Eischen - The National : 2-2/7-5 n.E.

Tricolore - Hostert : 3-0

Sieger wurde TRICOLERE

Überreichung der Pokale auf dem Spielfeld.

Wir traten an mit folgender Mannschaft:



stehend v.l.n.r.:

SCHANET M (Trainer) - HANSEN N - STEINS J - ACKER G -
STEFFEN R - STOLTZ J - NEY D - SCHOLTEN C - HESS C

hockend v.l.n.r.:

NEY J - LEAL F - WAGNER P - MOROCUTTI M - SCHOLTES T
- BETTI R - MANELLI D

Sich in der 1 Division halten hiess ganz klar die Devise. Im ersten Spiel erlebten wir in Tetingen eine saft und kraftlose Truppe und mit einer 4-1 Niederlage wurden wir gerecht bestraft. Das Heimspiel gegen Mühlenbach sollte besser werden und mit 4-3 (3x ACKER-STOLTZ) behielten wir nach verbissenem Kampf die Oberhand. Bei Chiers verloren wir 2-1, das 2-2 in Beles kam einem verlorenen Punkt gleich. Erneute Niederlagen im Heimspiel gegen Hautcharage (1-2) sowie in Itzig (2-0) und 1-1 gegen The National ließen uns in Abstiegsnöten geraten, steigen doch 3 Vereine ab. Eine 3-0 Niederlage bei RM Luxbg verdeutlichte die aktuelle Schwäche der Mft. Einem 2-1 Sieg gegen Bartringen folgte erneut eine 2-0 Niederlage in Sanem. Das letzte Spiel der Hinrunde T-Stade, kein leichter Brocken, endete 2-1 für Tricolore. Bei Hälfte der MS standen wir mit 8 Punkten an 9 Stelle, dicht gefolgt von Itzig. Mit einem hauchdünnen 1-0 Sieg in Mühlenbach (STOLTZ) starteten wir in die Rückrunde. Dem folgte leider eine nicht eingeplante 0-1 Niederlage gegen eine ersatzgeschwächte Tetinger Mft. Ein trauriges Spiel: Winterpause.



"Coupe BESCH Jos"

Der Sohn des Geehrten, Herr Besch Armand, mit einem Teil des Vorstandes vor dem Hochamt

A. PINTO · entreprise de peinture · Contern

In der Coupe de Luxembourg ein 2-0 gegen Aspelt gefolgt von einem Sensationssieg bei Fola (0-1 SCHOLTEN), das Aus dann in Sanem mit 2-0 Niederlage.

Im Dezember 1988, Teilnahme an der Coupe INDOOR bei Aris Alliance-T: 0-0 / Aris -T: 0-2 / Eischen-T: 2-2 / Hollerich-T: 1-3 3. Platz

14 Mai 1989, Blitzturnier in Sanem

T-Chauffailes: 3-1 / T-Sanem: 0-2 / T-Beles: 0-2

Tricolore letzter Platz

Generalversammlung am 20 Januar 1989 im Hôme. 2 Statutenänderungen (Artikel 27 a: Verkauf des alten Spielfeldes, 3 Kassenrevisoren), übliche Jahresberichte sowie Aufnahme des Folklore Grupp Aal Gaasperech als neue Sektion des FC Tricolore dominierten die Versammlung, Folgender Vorstand wurde bestimmt für das Jahr 1989.

Ehrenpräsidenten: BINTNER Emile - GAFFINE Aby

Präsident: HERR Guy

1 Vizepräsident: SIMON Günther

2 Vizepräsident: KUHLMANN Jemp

Adm. Sekretär: THEIS Paul

Techn. Sekretär: MOUSEL José

Kassierer: SCHMIT Georgette

Beisitzende: ASSELBORN André - BAUM Jemp - BINTNER Emile - KUNSCH Camille
LAMESCH Emile - WERNER Josy



Vorstand 1989 während der Generalversammlung

Zum Rückrundenstart übernahm RATHS Fernand das Amt als Trainer und Verantwortlicher der Seniorenmannschaften an Stelle von SCHANET Mike, welcher aus Gesundheitsgründen zurückgetreten war. T-Chiers, das Spiel gegen den Tabellenleader, endete 0-0. Ein gewonnener Punkt, verschoss doch Chiers in der Schlußminute einen Elfmeter. Eine 4-3 Niederlage in Hautcharage (dies nach zeitweiliger 1-3 Tricolore Führung) liess uns auf der Stelle treten. Es musste unbedingt gepunktet werden. Gegen Beles

gelang ein hauchdünner 1-0 Sieg, ein weiterer 3-1 Sieg gegen Angstgegner Itzig, 1-1 bei The National und 1-1 gegen RM Luxbg passten gut in unser Konzept. Noch aber waren wir nicht gerettet, hatten jedoch Anschluss an das Mittelfeld gefunden. Ein 1-5 Sieg in Bartringen, und der Klassenerhalt war in greifbare Nähe gerückt. 0-1 verloren wir in Gasperich gegen Aufstiegs kandidat Sanem. Der letzte Spieltag entscheidet wer schliesslich mit Bartringen und Itzig absteigen sollte. Wir mussten bei Stade antreten. Ein Spiel nichts für schwache Nerven. Als nach 90' Schiedsrichter Stadtfeld das Spiel mit 0-0 abpfiß, fielen sich die Tricolore Spieler um den Hals, hatten sie doch dank starker kämpferischer Leistung und exemplarischen Einsatz den Klassenerhalt geschafft und Stade, der Traditionsverein, musste absteigen.



1988/89 Tricolore 1

1 Reihe vlnr.: LEAL F. - HESS C. - STOLTZ J. - HANSEN N. - GOLUBOVIC N. - NEY J. - SCHOLTES T. (cap.) - MANELLI D. - MOROCUTTI M.

2 Reihe vlnr.: HERR G. (Präs.) - ACKER G. - WAGNER P. - NEY D. - STEFFEN R. - SCHOLTEN C. - BETTI R. - FEDERSPIEL F. - SCHANET M. (Trainer) - THEIS P. (Skr.)

3 Reihe vlnr.: MOROCUTTI L. - HAUPERT J. - CLOOS JP. - NAWROCKI D.

möbel Alvisse · Sponsor FC Tricolore · Luxembourg-Beggen

Abschlusstabelle 88/89

Chiers	22	14	4	4	49:17	32:12
Hautcharage	22	14	4	4	51:30	32:12
Sanem	22	11	7	4	37:23	29:15
Tetingen	22	11	3	8	35:29	25:19
Mühlenbach	22	7	7	8	30:32	21:23
Beles	22	6	8	8	34:37	20:24
TRICOLERE	22	7	6	9	29:33	20:24
The National	22	6	8	8	29:34	20:24
RM Luxembourg	22	7	6	9	36:42	20:24
Stade	22	7	5	10	42:43	19:25
Itzig	22	5	5	12	28:53	15:29
Bartingen	22	5	1	16	22:49	11:33

Verkauf des Spielfeldes IN BOULER.

Im Frühjahr 1988 wurde der FCT vom Interesseverein Gasperich, der zu diesem Zeitpunkt Unterredungen mit der Strassenbauverwaltung über die Verkehrslage in der Nähe von Gasperich führte, von dem geplanten Bau von Verbindungsstraßen zwischen dem Autobahnkreuz und dem zukünftigen Centre de dédouanement benachrichtigt.

Diese Planung stellte die Zukunft des alten Spielfeldes "In Boulér" in Frage, da eine Trasse teilweise über das im Privateigentum dem FCT gehörende Gelände führte. Hier war auch eine spätere Ausdehnung (Parking usw.) des Verzollungszentrums nicht auszuschliessen.

Vertreter der Straßenbauverwaltung, des I.V.G. und des F.C.T. trafen sich mehrmals um gemeinsam die Lage zu erörtern. Im Oktober 1988 wurde dem Verein offiziell durch einen Brief des «Comité d'acquisition - Fonds des Routes» vom Staat ein Angebot zwecks Verkauf des alten Spielfeldes unterbreitet. Der Vorstand war sich bewusst, dass es wohl unmöglich sein wird das Spielfeld zu behalten und rief am 25 November eine aussergewöhnliche Generalversammlung im Hôme ein. Vor gut besetztem Saal wurde die zukünftige Lage anhand von Plänen vorgestellt und sachlich durchdiskutiert. In geheimer Wahl entschieden 92% der anwesenden Mitglieder sich für den Verkauf des Spielfeldes. Gestärkt durch dieses klare Vertrauensbekenntnis nahm der Vorstand die Kontakte auf und nach mehreren zähen Verhandlungsrunden einigten sich schliesslich beide Parteien, Tricolore und Staat, auf einen Pauschalverkaufspreis von 5 Millionen. Für den FC Tricolore zeichneten am 2 Dezember 1988 im Ministère des Finances: HERR Guy, Präsident, SCHMIT Georgette, Kassierer und ZBINDEN Ed, Mitglied des Vorstandes. Damit wurde ein Stück Geschichte des Vereins endgültig zu den Akten gelegt, fiel dem unaufhaltsamen Bau von Autobahnen und Zufahrtsstraßen zum Opfer.

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG MINISTÈRE DES TRAVAUX PUBLICS FONDS DES ROUTES No ANNEXES On est prié de répondre dans la réponse le numéro de la présente Luxembourg, le 7 octobre 1988 4, Bd Roosevelt Téléphone 279-1 Monsieur Guy HERR 1, rue A. Chevalier L - 1357 Gasperich Monsieur, Dans le cadre de la construction des accès au centre douanier à Gasperich, l'Etat doit acquérir une partie du terrain de football du "Tricolore" de Gasperich. En vue de discuter de cette affaire je vous prie de bien vouloir assister à une réunion d'information qui aura lieu au Ministère des Finances (salle de réunion du 1er étage) le jeudi 13 octobre à 10^h45. Veuillez agréer, Monsieur, l'expression de mes meilleures salutations. <i>Valente</i> membre du comité d'acquisition du Fonds des routes	Grand-Duché de Luxembourg Administration des Domaines Bureau de Luxembourg 27.01.1989 Acquisition dans l'intérêt de la construction du boulevard de contournement de la Ville de Luxembourg (accès au centre douanier à Gasperich). ACTE DE VENTE Entre: 1. - l'Etat du Grand-Duché de Luxembourg, représenté par son Ministre des Finances et son Ministre des Travaux Publics pour lequel agit Monsieur Fernand BEICHT à Luxembourg, receveur des domaines au bureau de l'enregistrement ci-après dénommé "l'acquéreur", d'une part et 2. - Association de Football "F.C. TRICOLERE GASPERICH-MUHLINWEG" a.s.b.l. avec siège social à Luxembourg-Gasperich représentée par: Monsieur Guy HERR, président, Gasperich Madame Georgette SCHMIT-WOLFF, trésorière, Gasperich Monsieur Edouard ZBINDEN, membre, Gasperich ci-après dénommé(s) "le vendeur", d'autre part a été conclue la convention suivante: La partie contractante sub 2 ci-dessus cède et transporte à l'Etat du Grand-Duché de Luxembourg, dûment représenté comme dit ci-dessus, la propriété immobilière ci-après sise sur le territoire de la commune de Luxembourg inscrite au cadastre de la même commune sous la section C de Gasperich de l'ancienne commune de Hollerich, à savoir: <table border="1"> <thead> <tr> <th>No.</th> <th>Lieu-dit</th> <th>Nature</th> <th>Contenance</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>180/1493</td> <td>in BOULER</td> <td>chemin</td> <td>2,77 ares</td> </tr> <tr> <td>180/1786</td> <td></td> <td>terrain de sport</td> <td>194,23 ares</td> </tr> </tbody> </table>	No.	Lieu-dit	Nature	Contenance	180/1493	in BOULER	chemin	2,77 ares	180/1786		terrain de sport	194,23 ares
No.	Lieu-dit	Nature	Contenance										
180/1493	in BOULER	chemin	2,77 ares										
180/1786		terrain de sport	194,23 ares										

GOERENS Jean · entreprise de couverture · Gasperich

1989/90: 1 Division

1. Mft-2. Mft - Cadets - Minimes - Poussins



RATHS Fernand

RATHS Fernand blieb im Amt um fortan als Spielertrainer die Mannschaft zu leiten. Der Spielerkader wurde durch 4 Neuzugänge erweitert:
GRETHEN S. - KOPS Ch. -
RISCH R. SPINELLI D.

Juli 1989: Ausbau des alten Mazout-Tanks, welcher undicht geworden war. Obschon die Vereinsführung einen Anschluss an das Gasnetz vorgeschlagen hatte, wurde seitens der Gemeinde wieder ein 5000 Liter Tank in den Boden gelegt.

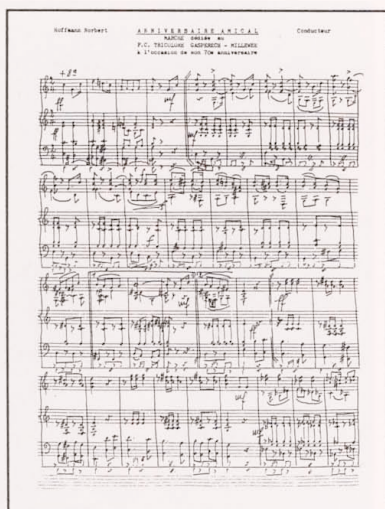


Im Juli Ausflug der Veteranen nach Hollabrunn und Wien. Die 4 teilnehmenden Präsidenten des Vereins in harmonischer Eintracht.

v.l.n.r.: HERR G. (FCT) - THOMA A. (Marche) - GAFFINE A. (Veteranen) - CENTRONE J. (Jugendkommission)

Section de marche FC Tricolore-Gasperich

«**MARCHE**» welcher dem FC TRICOLERE von Herrn Norbert HOFFMANN anlässlich des 70 jährigen Bestehensfestes gestiftet wurde.



ERINNERUNGSTELLER 70 FC TRICOLERE
Nach einem Oelgemälde von Jean Pierre BEFFORT, zur Verfügung gestellt von Robert CLEES und vom Designer Carlo SCHOLTES in den Werken von Ville-roy Boch Luxemburg hergestellt.



EMPFANG vom 11.03. 1989 - Vorstellung des Erinnerungsteller - Überreichung von Geschenken
Offizieller Startschuß der Feierlichkeiten 70 FCT.





70 Jahre FC TRICOLORE-GASPERICH 1989



Organisationsvorstand 70 FCT

Präsident: VALENTINY Nico
 Vizepräsidenten: DAHM Fränz - HERR Valentin - MARTIN Mex
 Schriftführer: MARTIN Robert
 Kassierer: HERR Guy
 Hilfskassierer: BAUM Jemp
 Mitglieder: ALTMAN Paul - ASSELBORN André - BINTNER Emile - CLEES Robert - CLOOS Jean Paul
 FELTEN Robert - KUHLMANN Jemp - MELDE Carlo - REDINGER Alain - SCHOLTES Josy
 SCHROEDER Pierre - ZBINDEN Ed

Die Feierlichkeiten und Organisationen waren über das ganze Jahr hindurch verteilt. So waren auf dem Programm:

- Konzerte der Harmonie Gasperich und der Chorale Freihét
- Hobbymarkt in der Sporthalle (23+24+25.06.89)
- "Letzebuerger Owend" im Hôme (24.06.89)
- am 25.06.89: Feierliches Hochamt-Kranzniederlegung-Sonnerie vom Adj-chef HOFFMANN Claude beim Monument aux Morts-Ehrenwein der Gemeinde im Hôme-Folklore Umzug durch Gasperich - Kinderfest - Abschlussball
- Ziehung der Nationalloterie in Gasperich (10.11.89)
- Einweihung der neuen Beleuchtungsanlage (31.10.89)

Auf sportlichem Gebiet fanden folgende Turniere statt:

- 5. Tournoi des Espoirs für **Junioren** 13+14.05.89
 Tricolore-Spora: 1-0 AS Differdange - Bettemburg: 6-2
 Finalen Bettemburg-Spora : 0-7
 Tricolore - AS Differdange : 1-3 Sieger: AS Differdange

- Blitzturnier für **Herrenmannschaften** 15.05.89
 Sieger: Bettemburg Tricolore 4 Platz
- Blitzturnier für **Scolairen** 04.06.89
 Sieger: Eischen Tricolore 2 Platz
- Internationales Blitzturnier für **Poussins** mit 8 Mannschaften 11.06.89
 Sieger: FC Metz Tricolore 4 Platz
- Blitzturnier für **Seniors-Reserven** 13.08.89
 Tricolore 2 - Kayl 1 : 2-2 Bous 1 - Moutfort 1 : 1-1
 Tricolore 2 - Moutfort 1 : 5-0 Bous 1 - Kayl 1 : 0-1
 Tricolore 2 - Bous 1 : 2-2 Kayl 1 - Moutfort 1 : 0-1



FCT 2 v.l.n.r. hockend: GLODSCHMIT F-KOPS C-SCHOLTEN C
 - CLOOS JP - MOUSEL J - BRAUN G
 Stehend v.l.n.r. RATHS F (Tr) - FELTGEN M - FELTGEN P - HESS
 C - STOLTZ J - HARDT J - NAWROCKI D - SPINELLI D



Neuer Minibus des Vereins geliefert am 31.10.1989

COMPTOIR DES FERS ET METAUX · Gasperich



70 Jahre FC TRICOLORE - GASPERICH 1989



20.08.1989



Vor dem Finale



Coupe Alphonse SCHMIT

Tricolore Mannschaft

stehend vlnr:

ASSELBORN A (Kom.) - RATHSF (Trainer)
- HESS C - HARDT J - HAUPERT J -
ACKER G - GRETHEN S - STOLTZ J -
BETTI R - FELTGEN M - HERR G

(Präsident)

hockend vlnr:

MOUSEL J (Kom.) - RISCH R - SCHOLTES
T - MOREIRA M - SCHOLTEN C - CLOOS
JP - KOPS C - SPINELLI D - MANELLI D -
BRAUN G

Ausscheidungen:

Tricolore - Red Black : 0-4
Sanem - Hollerich : 1-2

Finalen:

Tricolore - Sanem : 1-4 (Betti)
Hollerich - Red Black : 2-4

Sieger:

Red Black Pfaffenthal



Empfang der Ehrengäste

Fam. Nico VALENTINY-THEISEN · Gasperich



70 Jahre FC TRICOLORE - GASPERICH 1989



Nach dem Turnier



.....in geselliger Runde



COUPE SCHMIT ALPHONSE

Präsident 14.01.1983 - 18.10.1986

Member vum Komité 22.01.1982 - 14.01.1983

Pätter vum 2. Fändel 1981

De Schmit's Fons wor den 8 Abrüll 1930 zu Bous gebuer. Aus dem Bestiednis mam Wolff Georgette vun Gasperich hat hien 2 Kanner: de Roland an de Joe. De Roland iwwers wos mat. Zeiten éen gollongegen Sliermer am Tricolore. Emmer schons huet hien sech fir de Sport interesseert a war laang Jore Sekretär vum Dippecher Velosklub. Seng Begeeschterung fir dat ronnt Lieder awer huet Iwwerhand krut, a richtig aktiv am Tricolore as hien 1981 gin, wél hie sech spontan bereit erkläert huet, Pätter vum neie Fändel ze gin. An der Generalversammlung vun 1982 as hien an de Komité agetratt, fir vu Januar 1983 bis zu sengem unerwaartenen Doud den 18 Oktober 1986 déi schweier Verantwortung vum Präsident ze iwwerhuelen.

Säi gutt Gemitt a séng sonneg Natur hu sech direkt positiv op de Veräin iwwerdroen. Fir jiddereen hat hien ommer e gutt Wuert parat, a mat vill Kompetenz a Feingefill huet hien de Veräin gefouert a séng Ideen duerchgesat.

Sei rouegen an éierlechen Charakter huet all rau Wand, dee mol opkomm as, einfach önnerréckt. Hie war e bescheidenen Mönch an huet sech nie an de Vierdergrond gedreht. Mä wann emol Nout um Mann war, da war hien omnipräsent, huet esouguer, wann et huet misse sin, d'Vestiaire gebotzt, war sech och nót ze schued fir mol den Terrain ze zeechnen, as schons moies um 5 Auer do gewiescht fir ze netzen, wann den Terrain nei ageséit war, an huet owes um 11 Auer als leschten eröm Wasser zougedréit asw. Zu séng Komitéskollege wél zu séngen Traineren a Spiller hat hien eng exzellente Beziéung. Säi Schallek huet stéits ugestach a war d'Garantie fir vill gemittliche Stonnen am Veräinslewen.

Säin Engagement fir de Fussball war him förmlech zur Liewensaufgab gin, an hien as doranner opgelieft. Seng grouss Devise war ganz kloer: op der Basis vu Komerodschaft, mat Rou, Gelooseneheet a klorem Mönchenverstand zesummen engem Hobby nogoen, dem Fussball. Eng gutt Laun an en oppent Ouer fir jiddereen waren fir hien eng Selbstverständlechket.

Mat der Organisatioun vun der Coupe Schmit Alphonse am Kader vum 70 järengen Anniversaire vum FC Tricolore wölle mir him eng leschte Kéier Merci soen, fir all dat Guddes, wat hien gemaach huet. Mat sengem unerwaartenen Doud huet ganz Uertschaft Gaasperech e Stéck verluer.

An sengem Veräin, dem FC Tricolore, awer liewt hien weider a wärt hien nie vergiess gin.

FC TRICOLORE - GAASPERECH

Das Vorwort

F.C. TRICOLORE GASPERICH - MILLEWEE



ANNIVERSAIRE

Deckelseite der prächtigen Festbroschüre

Mme Georgette SCHMITT-WOLFF · Gasperich

1989/90: Das Superjahr

Nach mehreren Vorbereitungsspielen sowie einem zweitägigen Trainingslager in Lultzhausen starteten wir gut gerüstet in die neue Meisterschaft. Diese fingen wir mit einem Superstart an. 1-1 im Heimspiel gegen Tetingen, 1-0 Sieg in Sanem (SCHOLTES), 3-0 Sieg gegen Steinfurt (STOLTZ - RATHS - SCHOLTEN) und 2-2 gegen Beles ergaben 6 Punkte aus 4 Spielen. Wer hätte das gedacht?

Nach jahrelanger Aufbauarbeit ersehnte wohl jedermann einen grösseren sportlichen Erfolg herbei, im Klartext: erstmaliger Aufstieg in die Ehrenpromotion. Der Trainer hatte seine Spieler gut im Griff, die Trainings waren gut besucht, das Umfeld stimmte.

Nach einem weiteren 2-1 Sieg gegen Mühlenbach wurden wir von der Sportpresse als ernsthaften Aufstiegs kandidat gehandelt. Ein überzeugender 2-0 Sieg in Hostert (SCHOLTEN-ACKER) brachte uns erstmals die Führung in der Tabelle. Das 0-0 im Heimspiel gegen Merl entsprach erwartungsgemäss nicht unseren Vorstellungen. The National-T: 1-2 ein hart umkämpfter wichtiger Sieg gegen einen direkten Verfolger. Nach dem Ausscheiden aus der Coupe de Luxembourg (US Dülelingen-T: 3-0) trafen wir auf die Elf von Bettemburg. Die 100 Zuschauer erlebten ein selten schwaches Spiel, nur der 1-0 Sieg (STOLTZ) passte in unser Konzept. In Weimerskirch verschliefen wir die 2te Halbzeit mit viel Glück, gewannen trotzdem das Spiel mit 2-1. Somit waren wir ungeschlagen **Herbstmeister**.



Die Meisterelf
1989/90

sitzend vlnr: MOREIRA M - MANELLI D - ACKER G - GRETHEN S - SCHOLTEN C - CLOOS JP - LEAL F

2 Reihe vlnr: RATHS F (Tr) - SCHOLTES T - HESS C - STOLTZ J - DA VEIGA J - NOEL Ch. (Coach)

3 Reihe vlnr: KOPS C - SPINELLI D - BETTI R - HAUPERT J - RISCH R

1. TRICOLORE	10	7	3	-	16-06	17 Pkte
2. Beles	11	6	4	1	20-14	16 Pkte
3. Remich	10	5	3	2	22-12	13 Pkte
4. Tetingen	11	5	2	4	15-14	12 Pkte
5. The National	11	4	3	4	19-17	11 Pkte
.	.	.	.	.	.	.
11. Mühlenbach	11	4	-	7	9-14	8 Pkte
12. Steinfurt	11	3	2	6	12-24	8 Pkte

Im ersten Spiel der Rückrunde ertrotzten wir ein 0-0 beim Angstgegner Tetingen. Ein weiteres blankes 0-0 gegen Sanem tat gut, verloren doch gleichzeitig unseren beiden Verfolger Beles und Remich.

Zwischendurch fand am 19 Januar 1990 im Projektionssaal der neuen Schule die ordentliche Generalversammlung statt. Der Präsident des Organisationsvorstandes 70 FCT VALENTINY Nico gab den Abschluss der Feierlichkeiten bekannt und überreichte Schecks von ansehnlicher Höhe an den Verwaltungsrat sowie an die Jugendkommission. Überreichung von golden Uhren an FELTGEN Marc - MOUSEL José - SCHOLTEN Carlo. Ehrenabzeichen des Vereins in purem Gold an BINTNER Emile, in purem Silber an SIMON Günther. Durch die Abgänge von THEIS Paul und MOUSEL José wurde des Sekretariat total erneuert und fortan durch GLESENER Claude und KUHLMANN Jemp besetzt.

möbel Alvisse · Sponsor FC Tricolore · Luxembourg-Beggen

Vorstand Jahr 1990:

Ehrenpräsident: BINTNER Emile
GAFFINE Abby
Präsident: HERR Guy
1 Vizepräsident: SIMON Günter
2 Vizepräsident: BAUM Jemp
3 Vizepräsident: PUNDEL Gérard
Sekretär: GLESENER Claude

Techn. Sekretär: KUHLMANN Jemp
Kassierer: SCHMIT Georgette
Beisitzende: ASSELBORN André
BINTNER Emile
KUNSCH Camille
NEY Jos



Am 4 März 1990 war es dann soweit. Endlich konnte das viel erwartete Nachholspiel Remich-Tricolore stattfinden. Auf schlecht bespielbarem Feld dauerte es bis zur 55 Minute ehe Tricolore durch STOLTZ mit 0-1 in Führung ging. Ein abgefälschter Strafstoss brachte das 1-1, im Gegenzug dann Elfmeter für uns und 1-2 durch SCHOLTES. Dies war zugleich das Endresultat, in der Tabelle vergrösserten wir unseren Vorsprung. Ein 2-0 (STOLTZ - SCHOLTEN) beim wiedererstarteten Steinfort entsprach den Erwartungen. Das Spitzenspiel gegen den direkten Verfolger Beles endete mit einem souveränen 3-0 Sieg (KOPS - RATHS - ACKER) einer überzeugenden Tricolore Elf. Damit rückten wir mit 7 Punkten Vorsprung unaufhaltsam davon, die Ehrenpromotion war greifbar nahe. In Mühlenbach taten wir uns sehr schwer, lange Zeit sah es nach der ersten Niederlage aus. Erst in der 86 Minute schaffte der überragende Spielertrainer RATHS den verdienten 1-1 Ausgleich. T-Hostert: 3-0 ein problemloser Sieg. In Merl waren wir nie in Gefahr, gewannen trotzdem nur 1-0 (STOLTZ). Dieser doppelte Punktgewinn katapultierte uns definitiv in die Ehrenpromotion, wir waren rein rechnerisch überhaupt nicht mehr einzuholen. So konnten wir frei aufspielen, besiegten The National mit 4-0. Gegen Remich gelang ein leichtes 3-1, parktisch nur noch Formsache. In Bettemburg folgte ein 2-0 Sieg, die Vorbereitungen zur Meisterfeier liefen schon auf Hochtouren.

Schlussklassement 1 Division - 2 Bezirk

1. TRICOLERE	22	15	7	0	38-10	37 Pkte
2. Sanem	22	10	8	4	36-21	28 Pkte
3. Tetingen	22	9	7	6	36-27	25 Pkte
4. Beles	22	9	6	7	32-34	24 Pkte
5. The National	22	9	3	10	34-33	21 Pkte
6. Steinfort	22	9	3	10	28-38	21 Pkte
7. Remich	22	8	4	10	35-29	20 Pkte
8. Hostert	22	7	5	10	34-41	19 Pkte
9. Weimerskirch	22	7	5	10	26-33	19 Pkte
10. Bettemburg	22	7	5	10	28-36	19 Pkte
11. Merl	22	5	6	11	23-32	16 Pkte
12. Mühlenbach	22	6	3	13	20-36	15 Pkte

Tricolore und Sanem steigen auf in die Ehrenpromotion Bettemburg. Merl und Mühlenbach steigen ab in die 2 Division.

M. Guy HERR président · FC Tricolore · Gasperich

20 Mai 1990: letztes Meisterschaftsspiel

Das letzte Spiel Tricolore-Weimerskirch sollte noch einmal Spannung aufkommen lassen. Erst in der 88 Minute erzielten wir nach schwacher Leistung den verdienten 1-1 (ACKER) Ausgleich und beendeten **UNGESCHLAGEN** diese Meisterschaft, wurden Bezirksmeister und stiegen in die Ehrenpromotion auf.

Folgende Spieler vollbrachten diese Leistung:

ACKER Gérard - BETTI Ricky - CLOOS Jean-Paul - DA VEIGA José - GRETHEN Serge - HAUPERT Jerry - HESS Claude - KOPS Christian - LEAL Félix - MANELLI David - MOREIRA Manuel - NAWROCKI Didier - RATHS Fernand (Spielertrainer) - RISCH Roland - SCHOLTEN Carlo - SCHOLTES Tun (Kapitän) - STOLTZ Johny - SPINELLI Domenico. Masseur war NOEL Charles.



Der Vorstand bei den Vorbereitungsarbeiten

20.05.1990: Nach dem Spiel, Empfang der Mannschaft auf dem Spielfeld. Ehrung der Spieler durch den Vorstand, dies im Beisein von Vertretern vieler Gaspericher Vereine und zahlreichen Anhänger und Mitglieder. Ueberreichung von Geschenken durch den Präsidenten HERR Guy an die einzelnen Spieler. Standkonzert der Harmonie Gasperich. Ehrenwein angeboten von der Gemeinde Luxemburg, welche vertreten war durch die Räte PEFFER Théo und STENDEBACH Théo. Anschliessend Freibier und Genüssliches in rauen Mengen für alle Anwesenden und feuchtfröhliche Feier bis spät in die Nacht hinein.



Fam. André ASSELBORN-KILL · Gasperich

- [Previous](#)
- [1](#)
- [2](#)
- [3](#)
- 4
- [5](#)
- [6](#)
- [7](#)
- [Next](#)
- [Last »](#)

Schlussklassemente der ersten Mannschaft des FC TRICOLORE GASPERICH seit Bestehen des Vereins:

Jahr	Division	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte	Platz	Sonstige s
1919/19 20	3.Divisi on	12	7	4	1	26:13	18	2.	Aufstieg
1920/19 21	Promoti on	14	10	2	2	34:11	22	1.	Aufstieg
1921/19 22	1.Divisi on	14	2	1	11	17:65	5	7.	Abstieg
1922/19 23	Promoti on	14	6	3	5	28:28	15	5.	
1923/19 24	Promoti on	14	1	1	12	8:35	3	8.	Abstieg

Im April 1924 wurde der Verein aufgelöst und schief ein. 1925 loderte die Flamme der Sportbegeisterung wieder auf.

Mit beschränkten Mitteln organisierten sie Freundschaftsspiele unter dem Namen FC Blue Star.

Am 17 Mai 1928 wurde ein Aufnahmegesuch an die F.S.L.S.A. (heutige FLF) gerichtet, welcher verworfen wurde mit der Begründung,

der alte FC TRICOLORE bestehe noch immer für die Federation und die Reglemente liessen einen zweiten Fussballverein in einer Ortschaft wie Gasperich nicht zu.

Am 27 März 1930 wurde ein erneutes Aufnahmegesuch unter dem Namen FC Tricolore Mühlenweg

eingereicht

und durch Kongressbeschluss vom 3 August 1930 wieder in den Verband aufgenommen.

Jahr	Division	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte	Platz	Sonstige s
1930/1931	3.Division	10	0	0	10	10:57	0	6.	
1931/1932	3.Division	10	6	2	2	23:14	14	2.	Aufstieg
1932/1933	2.Division	14	8	4	2	36:23	20	2.	
1933/1934	2.Division	14	11	0	3	48:19	22	1.	Aufstieg
1934/1935	Promotion	14	7	4	3	22:24	18	3.	Aufstieg
1935/1936	1.Division	18	3	2	13	26:63	8	9.	Abstieg
1936/1937	Promotion	18	1	1	16	25:62	3	10.	Abstieg
1937/1938	2.Division	18	10	2	6	55:40	22	3.	
1938/1939	2.Division	18	1	3	14	26:73	5	10.	Abstieg
1939/1940	3.Division	14	13	1	0	99:8	27	1.	Aufstieg
1940/1941	Regbezirk	14	6	1	7	43:64	13	5.	

Ab 1941/1942 war es dem Verein unmöglich an den Wettspielen teilzunehmen, weil nicht mehr genügend Spieler zur Verfügung standen.

Im September 1944, gleich nach Abzug der Besatzungsmacht, glühten die Aktivitäten wieder auf. So fand im Oktober 1944,

während noch die Panzer an der Mosel rollten, ein erstes Freundschaftsspiel zwischen 2 Mannschaften des Vereins statt.

Jahr	Division	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte	Platz	Sonstige s
1945/1946	2.Division	18	8	1	9	50:45	17	6.	Aufstieg
1946/1947	Promotion	18	9	5	4	51:31	23	4.	
1947/1948	Promotion	18	9	3	6	41:39	21	4.	

48	on									
1948/19	Promoti	18	7	3	8	46:42	17	5.		
49	on									
1949/19	Promoti	22	4	5	13	33:40	13	11.	Abstieg	
50	on									
1950/19	2.Divisi	18	2	5	11	33:55	9	10.	Abstieg	
51	on									
1951/19	3.Divisi	16	8	2	6	44:42	18	4.		
52	on									
1952/19	3.Divisi	22	19	2	1	107:21	40	1.	Aufstieg	
53	on									
1953/19	2.Divisi	22	7	2	13	47:54	16	10.		
54	on									
1954/19	2.Divisi	22	11	2	9	77:53	24	6.		
55	on									
1955/19	2.Divisi	22	8	3	11	45:55	19	8.		
56	on									
1956/19	2.Divisi	22	10	7	5	58:43	27	4.		
57	on									

Für die kommende Meisterschaft 1957/1958 war eine neue Divisionseinteilung gestimmt worden,

sämtliche Mannschaften wurden neu klassiert, wir landeten wieder in der 3. Division.

Jahr	Division	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte	Platz	Sonstige s
1957/19	3.Divisi	24	19	3	2	116:27	41	1.	Aufstieg
58	on								
1958/19	2.Divisi	22	14	4	4	52:35	32	2.	
59	on								
1959/19	2.Divisi	22	11	7	4	53:30	29	3.	
60	on								
1960/19	2.Divisi	22	10	5	7	66:48	25	5.	
61	on								
1961/19	2.Divisi	22	15	4	3	60:30	34	2.	
62	on								
1962/19	2.Divisi	22	10	3	9	48:40	23	6.	
63	on								
1963/19	2.Divisi	22	14	4	4	46:30	32	2.	Aufstieg
64	on								
1964/19	1.Divisi	26	4	8	14	25:56	16	11.	Abstieg
65	on								
1965/19	2.Divisi	22	7	5	10	36:45	19	8.	
66	on								
1966/19	2.Divisi	22	6	4	12	25:48	16	10.	
67	on								
1967/19	2.Divisi	22	5	4	13	40:43	14	11.	Abstieg
68	on								
1968/19	3.Divisi	22	10	5	7	52:48	25	4.	

69	on								
1969/19	3.Divisi	22	6	6	10	38:44	25	8.	
70	on								
1970/19	3.Divisi	22	14	1	7	63:39	29	3.	
71	on								
1971/19	3.Divisi	22	6	4	12	44:59	16	10.	
72	on								
1972/19	3.Divisi	22	9	5	8	40:28	23	6.	
73	on								
1973/19	3.Divisi	22	12	1	9	36:39	25	4.	
74	on								
1974/19	3.Divisi	22	5	6	11	36:57	16	10.	
75	on								
1975/19	3.Divisi	22	10	5	7	50:28	25	4.	
76	on								

Durch Erweiterung der Divisionen wurde der Verein dank des 4. Platzes in die 2. Division neu eingestuft.

1976/19	2.Divisi	24	7	4	13	44:55	18	11.	Abstieg
77	on								
1977/19	3.Divisi	22	15	2	5	65:23	32	3.	
78	on								
1978/19	3.Divisi	22	14	5	3	60:21	33	1.	Aufstieg
79	on								
1979/19	2.Divisi	22	8	6	8	40:40	22	5.	
80	on								
1980/19	2.Divisi	22	9	4	9	34:40	22	6.	
81	on								
1981/19	2.Divisi	22	7	8	7	35:35	22	6.	
82	on								
1982/19	2.Divisi	22	17	1	4	86:23	35	2.	Aufstieg
83	on								
1983/19	1.Divisi	22	7	8	7	55:50	22	5.	
84	on								
1984/19	1.Divisi	22	6	2	14	33:62	14	12.	Abstieg
85	on								
1985/19	2.Divisi	26	20	3	3	95:29	43	1.	Aufstieg
86	on								
1986/19	1.Divisi	22	7	2	13	42:64	16	11.	Abstieg

87	on								
1987/19	2.Divisi	22	15	5	2	63:23	35	1.	Aufstieg
88	on								
1988/19	1.Divisi	22	7	6	9	29:33	20	7.	
89	on								
1989/19	1.Divisi	22	15	7	0	38:10	37	1.	Aufstieg
90	on								
1990/19	Ehrenpr	18	8	6	4	29:23	22	5.	
91	omotion								
1990/19	Play-	10	3	7	0	13:10	13	1.	
91	Off								
	Abstieg								
1991/19	Ehrenpr	18	4	3	11	17:34	11	10.	
92	omotion								
1991/19	Play-	10	1	5	4	4:13	7	6.	Abstieg
92	Off								
	Abstieg								

Am 15.D
ezember
1992
Taufe
des
jetzigen
Spielfeld
es in
Stade
Emile
Bintner

1992/19	1.Divisi	22	11	6	5	36:16	28	2.	Aufstieg
93	on								
1993/19	Ehrenpr	18	5	1	12	20:30	11	9.	
94	omotion								
1993/19	Play-	10	2	3	5	8:20	7	5.	Abstieg
94	Off								
	Abstieg								
1994/19	1.Divisi	26	17	4	5	50:21	38	2.	Aufstieg
95	on								
	Entschei								
	dungsspi								
	el in Gre								
	venmach								
	er :								
	Tricolore								
	– Junglin								
	ster 2:0								
1995/19	Ehrenpr	26	3	3	20	28:84	12	14.	Abstieg
96	omotion								
1996/19	1.Divisi	26	19	4	3	76:10	61	1.	Aufstieg
97	on								
1997/19	Ehrenpr	26	4	7	15	29:53	19	13.	Abstieg

98	omotion								
1998/19	1.Divisi	26	7	10	9	36:31	31	11.	
99	on								
1999/20	1.Divisi	26	13	7	6	51:32	46	4.	
00	on								
2000/20	1.Divisi	26	10	5	11	35:42	35	7.	
01	on								
2001/20	1.Divisi	26	9	7	10	35:44	34	6.	
02	on								
2002/20	1.Divisi	26	5	5	16	25:50	20	13.	Abstieg
03	on								
2003/20	2.Divisi	26	7	6	13	46:51	27	10.	
04	on								
2004/20	2.Divisi	26	18	5	3	78:22	59	1.	Aufstieg
05	on								
2005/20	1.Divisi	26	4	8	14	28:51	20	14.	Abstieg
06	on								
2006/20	2.Divisi	26	13	2	11	42:29	41	5.	
07	on								
2007/20	2.Divisi	26	16	4	6	62:28	52	3.	
08	on								
2008/20	2.Divisi	26	15	5	6	51:29	50	3.	Aufstieg
09	on								
2009/20	1.Divisi	26	7	9	10	41:50	30	9.	
10	on								
2010/20	1.Divisi	26	6	7	13	39:58	25	12.	Abstieg
11	on								

Entschei
dungsspi
el in
Strassen :
Tricolore
– Walfer
dange

4:5 (1:4)

2011/20	2.Divisi	26	6	7	13	38:66	25	12.	
12	on								

Entschei
dungsspi
el in Bett
emburg :
Tricolore
– Aspelt

6:0

2012/20	2.Divisi	26	7	9	10	43:58	30	9.	
13	on								

2013/20	2.Divisi	26	6	3	17	31:55	21	11.	
14	on								

2014/20	2.Divisi	26	2	1	23	22:82	7	14.	Abstieg
15	on								

2015/2016	3.Division	24	6	6	12	45:49	24	5.	
2016/2017	3.Division	18	10	2	6	39:25	32	4.	
2017/2018	3.Division	18	6	4	8	30:30	22	6.	
2018/2019	3.Division	27	8	5	14	43:57	29	8.	
2019/2020	3.Division	16	7	2	7	35:23	23	7.	
2020/2021	3.Division	7	4	1	2	15:6	14	3.	
2021/2022	3.Division	20	17	2	1	72:19	52	2.	Aufstieg